

SÜDLICHER BREISGAU

www.badische-zeitung.de/badkrozingen

Torten wie zu Urgroßmutterns Zeiten

Hella La Bonté hat ein Rezeptbuch des Bad Krozinger Konditors Julius Durr aus dem 19. Jahrhundert nutzbar gemacht.

Seite 38

Winter, ade!

Tier- und Pflanzenwelt erwachen aus dem Winterschlaf – Eindrücke der ersten Frühlingstage aus Ehrenkirchen und Umgebung

Seite 39

Alles, was los ist

Konzerte, Ausstellungen, Tipps und Termine – alles, was am Wochenende in der Region los ist, steht auf

Seite 42 und 43

Die Lokalredaktion bei Facebook

Die Lokalredaktionen der Badischen Zeitung im Markgräflerland sind auf Facebook vertreten. Zu finden unter [mehr.bz/fb-markgraeferland](https://www.facebook.com/mehr.bz/fb-markgraeferland)

In Staufen ist sehr viel auf dem Weg

Rekordkulisse bei der Einwohnerversammlung in der Belchenhalle

Von Hans-Peter Müller

STAUFEN. In Staufen werden Demokratie und Transparenz großgeschrieben. Die Transparenz manifestiert sich alljährlich in der Einwohnerversammlung, bei der die Stadtverwaltung alle wichtigen Entwicklungen des Stadtgeschehens offenlegt. Und die Herrschaft des Volkes ging diesmal sogar so weit, dass die über 300 Bürgerinnen und Bürger, die am Donnerstag für einen Rekordbesuch gesorgt hatten, die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs für das Bürgerhaus noch vor dem Gemeinderat erfahren, der sich erst kommenden Mittwoch damit befassen wird.

Das Bürgerhaus mit Mediathek

► **Fred Gresens**, der Vorsitzende des Preisgerichts des Architektenwettbewerbs für das neue Bürgerhaus, stellte das Verfahren und dessen Ergebnis vor. Der Architekt zeigte sich erfreut über die Teilnahme von 24 der 25 Büros, die Unterlagen angefordert hatten sowie über die hohe Qualität der eingereichten Entwürfe.

Aus der zwei Tage vor der Einwohnerversammlung in der Belchenhalle abgehaltenen ganztägigen Preisgerichtssitzung ging als Dritter das Büro S+S aus Stuttgart hervor. Den zweiten Preis errangen die Architekten Dörr und Irrgang aus Au bei Freiburg.

Als besten Entwurf kürten die gut zwei Dutzend Preisrichter von Stadtverwaltung, Gemeinderat und unabhängigen externen Experten einstimmig den des Waldkircher Architekturbüros Fuchs und Maucher. Dieser sieht die Mediathek längs zur Schladererstraße hin (siehe Grafik) und durch gemeinsam genutzte Räume (etwa Toiletten) sowie einen offenen Innenhof mit dem Bürgerhaus verbunden, das parallel zum Neumagen liegt. Dieses soll bei Bestuhlung 450 Plätze bieten, mit Tischen 300. Mit diesem Entwurf hätten die Architekten

einen gelungenen Mittelweg gefunden zwischen Entwürfen, die zu dörflich dahergekommen seien und solchen, die zu großstädtisch waren, erläuterte Preisgerichtsvorsitzender Gresens, und freute sich, dass man mit dem Siegerplan „ein selbstbewusstes Staufen“ schaffen könne.

Schladerer Areal-Süd

► **Michael Kübler**, der Leiter des Staufen Bauamts, präsentierte die Pläne für die Bebauung, die auf dem Gelände neben dem Bürgerhaus entsteht. Die Freiburger Firma Gisinger baut dort sechs Gebäude mit 72 Wohnungen (BZ vom 1. Dezember 2018) und einer gemeinsamen Tiefgarage mit 108 Plätzen. Es entstehen drei Vollgeschosse plus Attika-Geschoss



Viel Applaus in der Belchenhalle für den Musikverein Grunern, in der ersten Reihe von links die Redner: Preisgerichtsvorsitzender Fred Gresens, Bauamtsleiter Michael Kübler und Bürgermeister Benitz. FOTOS: HANS-PETER MÜLLER

2020 fertig sein könnten. Etwas Besonderes sei die gemeinsame Heizzentrale, die in einem der städtischen Häuser errichtet werde und das ganze Areal samt Bürgerhaus und Mediathek und darüber hinaus später auch weitere Stadtteile mit Wärme aus Hackschnitzeln aus dem eigenen Stadtwald versorgen könne.

neben dem Edeka-Markt (BZ vom 10. Oktober 2017) und die künftige Nutzung des BDB-Geländes am Bötzen (Weingarten IV) für hochwertige Einzelhäuser (BZ vom 28. September 2018) könnten bald losgehen.

► **Erweiterung Faust-Gymnasium:** Die im Vorjahr vorgestellten Pläne (BZ vom 24. März 2018) würden nun dank der Vorfinanzierung durch die Stadt vom Landkreis umgesetzt. Gemeinsam mit allen Beteiligten sei eine Lösung für die Verkehrsführung während der Bauarbeiten gefunden worden, so Benitz der damit rechnet, dass der über 10 Millionen Euro teure Bau mit Mensa und elf Klassenzimmern im Februar 2021 fertig sein wird.

► **Ortsumfahrung:** Bei dem großen Straßenbauprojekt hofft Benitz auf eine bessere Kommunikation mit dem ausführenden Regierungspräsidium, um Irritationen wie dieser Tage mit den Flatterbändern zu vermeiden (BZ vom 18. März 2019). Der Bau an sich sei im Zeitplan, mit den ersten echten Straßenbaumaßnahmen sei Ende des Jahres zu rechnen.

► **Daneben ging der Bürgermeister im Schnelldurchlauf auf folgende weitere Projekte im Stadtgeschehen ein:** ► **Erweiterung der Schule in Wettelbrunn,** ► **Kanalsanierungen in der Altstadt,** ► **Mobilitätsstation am Bahnhof,** ► **Schaffung von günstigem Wohnraum in den Bebauungsplangebieten „Schwarzwaldstraße“ und „Gaisgraben Süd“,** ► **Gewerbegebiet Gaisgraben III,** ► **Hebungsrisse,** ► **Breitbandausbau,** ► **1250-Jahr-Feier 2020,** ► **neues Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr.**

Fragen und Diskussion

Einige Nachfragen gab es zum geplanten Abenteuerspielplatz am Stadtsee. Dieser sei vor allem für Jugendliche und Heranwachsende, für die es bislang wenig At-

traktionen in Staufen gebe, so der Bürgermeister, der den Spielplatz als ersten Schritt zur Attraktivierung des Stadtsee-Geländes sieht. Über eine zusätzliche Brücke über den Neumagen könne man später auch nachdenken. Der Umzug des Polizeipostens ins Ganter-Haus (Münstertaler Straße 3) werde derzeit mit der Sparkasse als Eigentümerin verhandelt, die anderen Landeseinrichtungen (Forst und Archiv) blieben wohl im Stadtschloss, das alte Notariat dürfte wohl verkauft werden, fasste Benitz auf Nachfrage die Situation der Landesgebäude in der Stadt zusammen. Ein kleiner Disput entzündete sich an den von Anwohnern als zu massiv empfundenen Bebauungsplänen für günstigen Wohnraum im Gebiet „Schwarzwaldstraße“, den Bürgermeister Benitz im Namen des Gemeinderats heftig verteidigte. Anders als in viergeschossiger Bauweise könne man hier nicht zu solch günstigen Preisen kommen. Stadt und Gemeinderat seien sehr froh mit den dort durch den genossenschaftlichen, nicht gewinnorientierten Bauträger vorgesehenen 24 Wohnungen ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden zu können.

Was sonst noch war

Für die Stadtwerke Müllheim-Staufen warben ein Stand und der Bürgermeister, der auf die Erfolgsgeschichte verwies, die aber nur fortgeschrieben werden könne, wenn noch viel mehr Bürger Kunden der Stadtwerke würden. Der Musikverein Grunern unter Leitung von Rainer Beyer umrahmte die Veranstaltung musikalisch und bekam dafür ebenso viel Applaus wie die Trachtengruppe, die wiederum den Ausschank für den abschließenden Umtrunk besorgte, bei dem die Themen des Abends noch lange diskutiert wurden.

► Weitere Fotos – auch der preisgekrönten Bürgerhaus-Entwürfe gibt es im Internet unter: [mehr.bz/versammlung19](https://www.mehr.bz/versammlung19)



Zentrales Projekt Bürgerhaus und Schladerer-Areal anhand des Sieger-Modells

mit begrünten Dächern. Auf die abschließende Baugenehmigung warte man derzeit, so Kübler. Nach dem für Mitte April erwarteten Beginn der Abbrucharbeiten der letzten Lagerhalle von Schladerer gehe er davon aus, dass mit dem ersten Bauabschnitt der drei Häuser zur Albert-Hugard-Straße hin im Sommer begonnen werde und die ersten Wohnungen Ende

Die weiteren Projekte

► **Bürgermeister Michael Benitz** erläuterte im zweiten Teil des Abends den Stand weiterer wichtige Projekte. ► **Neubau der BDB-Akademie:** Die Bebauungsplanverfahren für den Neubau

Bau der Siko hat begonnen

Spatenstich in Bad Krozingen

BAD KROZINGEN (ran). Schweres Baugerät macht sich schon seit ein paar Wochen ans Werk, nun folgte am gestrigen Freitag auch der offizielle Beginn der Arbeiten: Im Bad Krozinger Gewerbegebiet Am Krozinger Weg soll bis spätestens einem Jahr das neue Werk des Buchenbacher Messtechnik- und Sensorenherstellers Siko entstehen. Dazu fanden sich der Siko-Geschäftsführer Sven Wischniewski, die Gesellschafter Ursula und Horst Wandres, Bürgermeister Volker Kieber, Gewerbeverbandsvorsitzender Peter Lob,



Beim Spatenstich fliegt ein wenig Erde durch die Luft. Die eigentliche Arbeit läuft im Hintergrund. FOTO: F. SCHOCH

die Architekten Tobias Halbrock und Andreas Wiskandt sowie Vertreter der tätigen Baufirmen und der Badenova Konzept zum symbolischen Spatenstich ein.

Auf dem insgesamt zwei Hektar großen Siko-Gelände entstehen für 13,5 Millio-

nen Euro ein zweigeschossiges Verwaltungsgebäude und ein eingeschossiges Produktionsgebäude. Darin sollen 70 Mitarbeiter elektronische Messgeräte herstellen und den Vertrieb organisieren. „Beides sind Unternehmensteile, für die

wir Wachstumsmöglichkeiten sehen“, sagte Geschäftsführer Wischniewski. Gesellschafter Horst Wandres überbrachte zur Freude von Volker Kieber einen Scheck über 5000 Euro für die Bad Krozinger Bürgerstiftung.

KURZ GEMELDET

BAD KROZINGEN Mozartfest

Das 24. Bad Krozinger Mozartfest beginnt am Sonntag, 24. März, um 19 Uhr mit dem BosArt-Trio und ihrem Musikkabarett „Ein musikalischer Spaß“ im Kurhaus. Hans Hachmann, Wolfgang Schäfer und Reinhard Buhrow geben sich Mühe, sowohl in engagierten Streitgesprächen als auch in geselligen Plaudereien, mehr oder weniger brisante Themen aus der Welt der Musik kabarettistisch zu erörtern. Darunter die Frage: Wie sah Mozart wirklich aus? Tickets gibt es bei allen BZ-Geschäftsstellen, unter [bz-ticket.de](https://www.bz-ticket.de) und unter ☎ 0761/4968888.